

1.10. „Frieden“

2017 und 2018 stehen bei der KjG Fulda im Zeichen des Friedens. Passend zum Jahresthema hat die KjG eine Mappe zusammengestellt, die einen Theorie und einen Praxisteil zum Thema Frieden enthält. Die beiden Gruppenstundenvorschläge stammen aus dieser Mappe, die auf der Homepage der KjG Fulda abgerufen werden kann.

Friedensmemory

Material: Vorlage mit Symbolen zum Ausmalen (senden wir euch per Mail, Anfragen an bdkj@bistum-fulda.de), Pappe A4, Kleber, Buntstifte

Alter: ab 8 Jahren

Die Kinder kennen häufig schon unterschiedliche Friedenssymbole aus dem Alltag, Filmen und Büchern oder aus dem Gottesdienst. Dies bietet einen guten Anknüpfungspunkt, um mit den Kindern über die verschiedenen Symbole zu sprechen.

Anleitung: Phase 1: Es bietet sich an, die Symbole nacheinander durchzugehen und die Kinder zuerst selbst die bekannten Symbole erklären zu lassen. Dazu kann eine Vorlage vorbereitet werden und jeweils eine Karte des Paares in die Mitte gelegt werden.

Die im Memory vorhandenen Symbole sind:

☛ **CND-Symbol:** Der Brite Gerald Holtom hat das Peace-Zeichen 1958 als symbol für die Antiatombewegung entworfen. Durch die US-amerikanische Bürger*innenrechtsbewegung, die Proteste gegen den Vietnamkrieg, die Hippies der 60er-Jahre und die 68er-Bewegung, wurde es auf der ganzen Welt bekannt.

☛ **Friedenstaube:** Die Friedenstaube, häufig auch mit Olivenzweig dargestellt, kommt bereits in der Noah-Erzählung in der Bibel und anderen alten Erzählungen vor. Im Jahr 1949 entwarf Pablo Picasso als Symbol für den Weltfriedenskongress in Paris die Silhouette einer Taube, welche heute als weltweites Symbol für den Frieden und die Friedensbewegung gilt.

☛ **Weißer Flagge:** Die weiße Flagge ist das Zeichen der Kapitulation (des Aufgebens) und bedeutet, dass auf Gegenwehr verzichtet wird. Es ist ein offizielles Schutzzeichen des Kriegsvölkerrechts.

☛ **Victory-Zeichen:** Bei dieser Handgeste werden Zeige- und Mittelfinger zu einem „V“ ausgestreckt. Ringfinger und kleiner Finger bleiben eingeklappt und der Daumen wird darübergelegt. Dieses Zeichen steht sowohl für „Sieg“ als auch für „Frieden“.

☛ **Regenbogen:** Der Regenbogen gilt als Zeichen der Aussöhnung zwischen Noah und Gott. Gott soll am „Ende der Sintflut den Regenbogen als Zeichen des nachdiesigen Bundes eingesetzt haben.“ Er sollte von nun an für alle Menschen als Zeichen der Versöhnung mit Gott gelten.

1.10. „Frieden“

◀ **Olivenzweig:** Der Olivenzweig ist ein Symbol des Friedens. Er wurde früher von Besiegten in den Händen getragen, wenn sie um Frieden baten. Auch die Friedenstaupe in der Noah-Erzählung trug einen Olivenzweig im Schnabel.

◀ **Olympisches Feuer:** Das Feuer des Fackellaufes erinnert an den Frieden, der während der antiken Olympischen Spiele herrschte, da im alten Griechenland zu dieser Zeit keine kriegerischen Handlungen gestattet waren.

◀ **Zerbrochenes Gewehr:** Das Symbol ist das internationale Logo der Kriegsgegner*innen und Kriegsdienstverweiger*innen (War Resisters' International). Es steht für antiautoritären Antimilitarismus und Pazifismus.

◀ **PEACE-Fahne:** Die Fahne hat den Farbverlauf eines Regenbogens und trägt die weiße Aufschrift PACE, das italienische Wort für Frieden. Sie wurde 1961 vom italienischen Friedensaktivisten Aldo Capitini für einen Friedensmarsch entworfen.

◀ **Papierkranich:** Der Origami-Kranich ist ein „Symbol der Friedensbewegung und des Widerstandes gegen Atomwaffen“. Das japanische Mädchen Sadako Sasaki (1943-1955), welches durch die Strahlung nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima an Leukämie erkrankte, wollte mit dem Falten der Kraniche gegen ihre Krankheit ankämpfen, da ein japanische Sprichwort besagt, dass demjenigen, der tausend Kraniche aus Papier faltet, ein Wunsch erfüllt wird.

◀ **Licht von Bethlehem:** „Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Betlehem. Seit 23 Jahren verteilen die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem 3. Advent durch eine Lichtstafette in ganz Deutschland und geben es an alle Menschen guten Willens weiter.

Anleitung:

Phase 2: Jedes Kind bekommt nun seine eigene Memoryvorlage, die es anmalen und mit nach Hause nehmen darf. Da die Symbole durch das Blatt etwas durchscheinen, sollten die ausgedruckten Vorlagen auf eine festere Pappe aufgeklebt werden.



Was ist Frieden? Frieden ist allgemein definiert als ein heilsamer Zustand der Stille oder Ruhe, also die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

Friedensstifter*in

Material: Stifte, Moderationskarten, Papier, Teilnehmer*innen der Fotorallye benötigen ein Handy

Alter: ab 14 Jahren

Anleitung:

1. Spiritueller Impuls:

Zu Anfang werden den Kindern und Jugendlichen Fragen gestellt, die sie nicht in der Gruppe beantworten sollen. Die Teilnehmer*innen kehren in sich und denken über die Fragen nach, wie könnte ihre persönliche Antwort sein, haben sie so etwas schon einmal erlebt, etc.?

- Was bedeutet Frieden für mich?
- Wo habe ich Frieden erlebt?
- Wo will ich Frieden haben?
- Wo fehlt Frieden?
- Was habe ich zum Frieden beigetragen (im Umfeld etc.)?
- Was kann ich zum Frieden beitragen?

2. Was sagen Heilige und Friedensstifter*innen dazu?

„Am meisten schenkt, wer Frieden schenkt!“ (Mutter Theresa)

„Die kleinen Alltäglichkeiten sehen nach nichts aus, aber sie geben den Frieden!“ (Georges Bernando)

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Friede ist der Weg!“ (Mahatma Gandhi)

„Friede beginnt mit einem Lächeln. Lächle fünf Mal am Tag einem Menschen zu, dem du gar nicht zulächeln willst: tu es um des Friedens Wille!“ (Mutter Theresa)

„Beten wir für den Frieden! Versuchen wir den Frieden aufzubauen und dabei Zuhause anzufangen.“ (Papst Franziskus)

Gruppeninterpretation: Was können diese Personen damit meinen? Inwiefern hilft mir das weiter? Was lerne ich daraus?

3. Fotorallye:

Die Jugendlichen gehen mit einer Kamera bewaffnet eine vorgegebene Route entlang. Auf dieser Route fotografieren die Jugendlichen alles, was ihrer Meinung nach zum Thema Frieden und Friedensstifter*in passt. Am Ende dürfen die Kinder ein Plakat mit ihren Fotos erstellen.

4. Spiritueller Impuls zum Abschluss

Jede*r Jugendliche darf seine Konflikte auf mehrere Zettel schreiben. Anschließend werden die Zettel zu einem großen „Peace-Zeichen“ gelegt. Jede*r Jugendliche soll sich noch einmal daran erinnern, wo er*sie Frieden haben will und überlegen, wie er*sie diesen „stiften“ kann. Anschließend ist es möglich diese Zettel symbolisch zu „vernichten“ (z.B. verbrennen etc.) um zu verdeutlichen, dass die Jugendlichen all das nun hinter sich lassen.

Der BDJ engagiert sich im bundesweiten Aktionsbündnis „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel, das von Friedensorganisationen und Hilfswerken getragen wird. Es geht darum, unsere Gesellschaft dafür zu sensibilisieren, wo von Deutschland aus zur Eskalation von Gewalt und Krieg beigetragen wird. Deutsche Rüstungsexporte sind ein Beispiel.

TIPP: BDJ-Planspiel zum Thema Rüstungsexporte

Planspiel
„Ach und Krach in Stelzenbach“

www.bdkj.de/themen/friedensethik